

## Workshop

# Statistik mit SPSS, Teil 2

Mit SPSS für Windows lassen sich hervorragend statistische Analysen durchführen, die in jedem Unternehmen zu großem Erkenntnisgewinn führen. Das Programm hält für die Auswertung von Daten unterschiedliche Statistik-Funktionen bereit. Dieser Workshop vermittelt die Kenntnisse und erarbeitet die Fähigkeiten, die für den effektiven Einsatz weitergehender und komplexer statistischer Funktionen notwendig sind. Die in diesem Workshop angesprochenen Verfahren gehören zu den strukturentdeckenden Analyseverfahren. Dabei geht es in erster Linie um Entdeckung von Zusammenhängen zwischen Variablen oder Objekten und die Reduktion der Variablen.

### Zielgruppe – Voraussetzungen – Dauer

Die Teilnehmer kommen sowohl aus den datenverarbeitenden Bereichen wie z.B. Controlling, Qualitätssicherung, Labor, Forschung oder Marketing, als auch aus Personalabteilungen, in denen es z.B. um die Einstufung vom Verkaufs- oder Außendienstpersonal geht. Vorausgesetzt werden fundierte Grundkenntnisse in Statistik. Für jede Person steht ein PC zur Verfügung. Seminardauer: zwei Tage

### Referent

Die Referentin Ute Winkler hat einen wirtschaftswissenschaftlichen Studienabschluss und arbeitet seit 2000 erfolgreich mit SPSS. Sie setzt SPSS vor allem in den Bereichen der marktwirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Forschung ein. Ihr Praxiswissen vermittelt sie auch als Dozentin für Statistik und Projekt-Management. Ihre Seminarteilnehmer schätzen dabei ihr ausgeprägtes logisches und analytisches Denkvermögen.

### Inhalte

#### Faktorenanalyse

- Grundlagen und Anwendungsbereiche
- Variablenauswahl und Berechnung der Korrelationsmatrix
- Extraktion der Faktoren
- Faktorinterpretation

#### Clusteranalyse

- Problemstellung und Anwendungsgebiete
- Qualifizierung der Ähnlichkeiten zwischen den Objekten

#### Clusteranalyse

- Algorithmen zur Gruppenbildung
- Interpretation der Ergebnisse

#### Diskriminanzanalyse

- Problemstellung und Anwendungsempfehlungen
- Definition der Gruppen
- Formulierung und Schätzung der Diskriminanzfunktion
- Klassifizierung der neuen Objekte